

# Mülheim-Kärlich stolpert vor dem Spitzenspiel

Fußball-Rheinlandliga: SG 2000 unterliegt in Ahrweiler mit 1:3 - Cosmos kann im direkten Duell bis auf fünf Punkte herankommen

Von Tom Hardt

■ **Ahrweiler.** Es war der erste Heimsieg gegen Mülheim-Kärlich seit mehr als sechs Jahren: Der Ahrweiler BC besiegte den Tabellenführer der Fußball-Rheinlandliga, die SG 2000, mit 3:1 (2:0) und hat damit nicht nur eine schwarze Serie beendet, sondern auch dafür gesorgt, dass wieder deutlich mehr Spannung in das Aufstiegsrennen kommen könnte. „Es war das erwartete Topspiel. Daher kann ich den Jungs keinen Vorwurf machen. Wenn unser Lattentreffer in der Anfangsphase reingeht, kann es ganz anders laufen. So aber haben Kleinigkeiten zur Entscheidung geführt“, sah SG-Coach Nenad Lazarevic trotz der Niederlage auch Positives bei seiner Mannschaft.

Sein Blick richtet sich nun auf den Sonntag (15 Uhr), wenn es vor heimischer Kulisse zum Du-

ell gegen Verfolger FC Cosmos kommt. Das Team um Trainer Yusuf Emre Kasal hatte spielfrei und könnte bei einem Sieg den Abstand auf fünf Punkte verkürzen. „Die Liga ist so eng aufgestellt, da sind acht Punkte nicht viel. Die Meisterschaft wird mit Sicherheit nicht in diesem Spiel entschieden. Der größere Druck lastet auf Seiten der Koblenzer“, freut sich Lazarevic auf die Partie, gibt sich aber vergleichsweise gelassen.

Fast auf den Tag genau vor sechs Jahren hatte der ABC zuletzt zu Hause deutlich mit 4:0 gesiegt und seinerzeit mit dieser starken Leistung den Grundstock für die damalige Vizemeisterschaft gelegt. Eine starke Leistung sahen am Mittwochabend auch die 435 Zuschauer im Ahrweiler Apollinaris-Stadion. Von der ersten Minute an versuchten beide Teams, mit mutigem Angriffsfußball zum Erfolg zu kommen.

So hatten die Hausherren bereits nach 120 Sekunden ihren ersten Abschluss vorzuweisen, als Paul Bermel nach einem weiten

Einwurf eine erste Duftmarke setzte. Keine 60 Sekunden später gab es Aufregung auf der anderen Seite. Pascal Steinmetz setzte das Spielgerät auf den Querbalken, nachdem er Bermel, der in der Rückwärtsbewegung den Ball nicht unter Kontrolle bekommen hatte, selbigen kurzerhand abgeluchst hatte.

Es blieb abwechslungsreich. Vielleicht auch, weil der ABC mit seinem frühen Führungstreffer das Konzept der Gäste schnell über den Haufen geworfen hatte. Leon Waldminghaus hatte eine Flanke von Luca Marx vollkommen unbedrängt ins Netz jagen können (6.). Im weiteren Spielverlauf gelang es Mülheim, ein wenig den Druck der Ahrtaler rauszunehmen. Dennoch sorgten auch viele kleine Unkonzentriertheiten im Spielaufbau der SG dafür, dass die Hausherren in Ballbesitz kamen und somit auch die klareren Gelegenheiten vorzuweisen hatten. So fiel folgerichtig neun Minuten vor der Pause der zweite Treffer. Marx jagte einem langen Ball aus dem Mittelfeld hin-



Leon Waldminghaus (weißes Trikot) trug sich auch gegen Mülheim-Kärlich gleich zweimal in die Torschützenliste ein. Am Ende stand ein 3:1-Sieg seines Ahrweiler BC.

Foto: Martin Gausmann

terher, war einen Schritt schneller als SG-Schlussmann Michael Wall und vollendete zur 2:0-Pau-

senführung. Und fast hätte Waldminghaus bereits vor der Pause den Sack frühzeitig zumachen können, Wall war dieses Mal allerdings zur Stelle.

Nach der Pause blieb der ABC am Drücker. Mülheim ließ zwar nichts unversucht, um zum Anschlusstreffer zu kommen, doch Ahrweiler sorgte bei seinen schnell vorgetragenen Kontern für mehr Gefahr. So verpassten Almir Porca und Marx es, frühzeitig für die Ent-

scheidung zu sorgen. Das hätte sich fast gerächt, als Tom Weis den Anschlusstreffer erzielte (59.). Doch bereits 60 Sekunden später traf erneut Waldminghaus und sorgte wieder für den alten Abstand. Ein verdienter Erfolg, wie ABC-Coach Julian Feit fand: „Wir waren heute die bessere Mannschaft. Wenn wir unsere Kontersauberer ausspielen können wir das Ergebnis auch höher gestalten.“

## Kasal freut sich auf den Spitzenreiter

Rheinlandliga: Cosmos Koblenz will sich bei SG 2000 Mülheim-Kärlich behaupten

Von Sven Sabock

■ **Mülheim-Kärlich.** Natürlich nutzte Yusuf Emre Kasal den freien Mittwochabend, um in Ahrweiler den nächsten Gegner unter die Lupe zu nehmen: die SG 2000 Mülheim-Kärlich, zu der es am Sonntag (15 Uhr) geht. Die Partie seines FC Cosmos gegen die SG Vordereifel war auf den 23. April verschoben worden. Dass der Trainer der „Cosmonauten“ vor dem Rheinlandliga-Topspiel in Mülheim-Kärlich ein 1:3 des Tabellenführers zu sehen bekam, ändert nichts an seiner

Wertschätzung für die Gastgeber. „Sie legen eine unheimliche Konstanz an den Tag. Wir fahren zum dominanten Spitzenreiter und möchten uns mit der besten Mannschaft der Liga messen. Das ist ein perfekter Moment, um auch einmal zu sehen, wo wir stehen.“

Die Tabelle, das betont Kasal, hat er natürlich im Blick, für ihn ist es aber viel zu früh, um irgendwelche Konstellationen durchzurechnen. Bei einem Sieg könnte der Rückstand auf fünf Punkte verkürzt werden, zudem hätte Cosmos ein Spiel in der Hinterhand. Bei einer

Niederlage wären es hingegen elf Zähler, Platz eins würde in weite Ferne rücken. „Ich habe schon so viel erlebt im Fußball“, erinnert er nur an die Vorsaison, als er Oberliga-Abstiegskampf mit einem furiosen Endspurt 14 Punkte aufholte, ehe es Cosmos doch erwischte.

Kasal könnte nun Winter-Neuzugang Kelvin Lunga gut gebrauchen, der Ex-Regionalliga-Angreifer hat nach seiner Verletzung im Wittlich-Spiel aber noch nicht trainieren können. Dafür stehen Yasa Eyryce und Tufan Kelleci wieder zur Verfügung. *sab*

### Fußball

#### Rheinlandliga

FV Morbach - TuS Kirchberg	4:3
FSV Trier-Tarforst - Hochwald Hentern	4:1
SG Malberg - TuS Immendorf	2:1
VfB Linz - SG 99 Andernach	7:2
SG Westerburg - VfB Wissen	0:0
Ahrweiler BC - SG Mülheim-Kärlich	3:1
TuS Mosella Schweich - FC Bitburg	1:2
SG Schneifel Stadtkyll - RW Wittlich	2:0

1. SG Mülheim-Kärlich	24	67:23	56
2. FC Cosmos Koblenz	23	52:20	48
3. FV Morbach	24	62:44	43
4. Rot-Weiss Wittlich	24	49:32	43
5. SG Hochwald Hentern	24	49:40	43
6. SG 99 Andernach	24	52:46	42
7. Ahrweiler BC	24	46:43	40
8. SG Schneifel Stadtkyll	24	42:41	34
9. SG Vordereifel	23	52:42	33
10. TuS Immendorf	24	44:51	31
11. VfB Wissen	24	28:40	31
12. FC Bitburg	23	37:40	30
13. VfB Linz	24	49:55	28
14. FSV Trier-Tarforst	23	47:53	25
15. TuS Mosella Schweich	24	44:58	22
16. TuS Kirchberg	23	40:63	22
17. SG Westerburg	23	28:63	19
18. SG Malberg	24	27:61	16

## Malberg stürzt Immendorf tiefer in die Krise

Fußball-Rheinlandliga: Schlusslicht fügt TuS mit 2:1 fünfte Niederlage in Folge zu - Am Sonntag kommt Tarforst

Von Jens Kötting

■ **Malberg.** Die SG Malberg/Rosenheim/Elkenroth/Kausen hat im Heimspiel der Fußball-Rheinlandliga gegen den TuS Immendorf den ersten Dreier in diesem Jahr eingefahren und ein Lebenszeichen im Abstiegskampf gesetzt. Nach 90 Minuten stand es 2:1 (1:0) aus Sicht der Mannschaft von Coach Florian Hammel, die aber durch den zeitgleichen Sieg des FSV Trier-Tarforst weiterhin neun Punkte Rückstand zu einem Nichtabstiegsplatz hat.

Nach dem umjubelten Apfiff von Schiedsrichter Adrian Ax war Florian Hammel, der erneut für seinen verletzten Bruder Nick Hammel das Tor gehütet hatte, erleichtert: „Ich bin rundum zufrieden, auch wenn wir früher den Deckel auf die Partie hätten machen müssen. Wir haben uns endlich einmal belohnt, und Immendorf hatte in der zweiten Halbzeit kaum einen Torschuss. Die letzten Spiele waren sicherlich schöner von uns, und wir müssen noch ruhiger bleiben am Ball, aber Hauptsache sind die drei

Punkte.“ Mehr als vier Monate nach dem letzten Dreier im Heimspiel gegen Westerburg sammelte der Tabellenletzte damit wieder Selbstvertrauen im Kampf um den Klassenverbleib.

Die Hausherren waren über die gesamte Spielzeit das Team mit mehr Zug zum Tor. In der 14. Minute schloss Justin Nagel aus acht Metern nach Vorlage von Enis Musa zu hoch ab, drei Minuten später war TuS-Keeper Marcel Behr nach einem Kopfball von Sven Heidrich aus sieben Metern auf dem Posten und konnte diesen gerade noch über die Querlatte lenken. In der 21. Minute fiel dann der verdiente Führungstreffer: Nagel setzte sich auf links gut durch, zog nach innen und passte flach an den Fünfmeteraum, wo Kevin Kostka zwar den Ball nicht traf, dadurch aber Behr und die TuS-Abwehr verwirrte und der hinter ihm postierte Musa aus sechs Metern ins leere Tor einschleusen konnte. Die Immendorfer zeigten sich aber nicht geschockt und wären drei Minuten später beinahe zum Ausgleich gekommen, doch der Abschluss von Robin Rei-



Malbergs Trainer und Torhüter Florian Hammel bejubelt das 1:0 gegen den TuS Immendorf durch Noah Steinau.

Foto: Jürgen Augst

chert nach Vorlage von Maximilian Fischer konnte von Niklas Utsch gerade noch zur Ecke geklärt werden. In der Folge neutralisierten sich beide Teams, ehe sich Florian Hammel in der 44. Minute zweimal auszeichnen konnte, als er zunächst einen Schuss von Sebastian Fischer zur Seite klärte und nach der folgenden Ecke den Kopfball von Yannis Jochem bravourös über die Latte lenkte.

Nach dem Seitenwechsel übernahmen die Gäste zwar die Spielkontrolle, kamen aber im letzten Drittel nicht zu gefährlichen Aktionen und stellten damit die Malberger Hintermannschaft vor keine

### SG Malberg - TuS Immendorf

**Malberg:** F. Hammel - Utsch, Becker, Bleeser, Wölfer - Musa (77. Weber), Heidrich (90.+4 Märzhäuser), Steinau (82. Henning), Weisnar (67. Weller) - Kostka (46. Floris), Nagel  
**Immendorf:** Behr - M. Fischer, Pitsch, Weber, Gasper - Chirico (46. Bruker), Jochem (78. Nicolay) -

**2:1 (1:0)**  
S. Fischer (88. Ferdinand), Reichert, Knopp - Kilian (83. Midjiyawa)  
**Schiedsrichter:** Adrian Ax (Oberzissen).  
**Zuschauer:** 125.  
**Tore:** 1:0 Enis Musa (21.), 2:0 David Floris (77.), 2:1 Julian Ferdinand (90.).

## HC Koblenz gegen Dormagen

■ **Koblenz.** An diesem Freitag (20 Uhr) empfängt die Mannschaft des HC Koblenz den Tabellenführer der B-Jugendhandball-Bundesliga, den TSV Bayer Dormagen in der Beutshalle. Nachdem sich der HC Koblenz in der Vorrunde für eine weitere Saison 2025/2026 in der B-Jugend-Bundesliga qualifiziert hat, starteten die Koblenzer mit 3:5 Punktekonto in die Meistersrunde.

Nach einer Niederlage im ersten Meisterrundenspiel gegen den TuSEM Essen hat sich die Mannschaft um Darko Maric, Caro Nuhn und Zdravko Guduras einiges vorgenommen. Bislang ist der HC Koblenz vor heimischer Kulisse ungeschlagen. Wenn dies auch nach dem Spiel gegen Dormagen der Fall ist, wäre es eine große Überraschung. *red*

### Finalserie beginnt: Neuwied ist heiß auf Titel



■ **Neuwied.** Der EHC Neuwied (in Blau im Spiel gegen Den Haag) steht ab Freitag (wieder einmal) in einer Finalserie um einen Meistertitel. Wie bereits in den Jahren 2020, 2022 und 2023 in der Regionalliga West sowie 2024 in der BeNe-League greifen die Bären erneut nach einem Titel. Gegner in der Best-of-five-Serie der Central European Hockey League (CEHL) sind die Snackpoint Eaters Limburg-Geleen, der Cup-Sieger, der im Januar das Pokalendspiel in der Bärenhöhle für sich entschieden hat. „Die Mannschaft ist auf Gedeih und Verderb darauf aus, die Meisterschaft zu holen“, betont Manager Carsten Billigmann. Spiel eins findet am Freitag ab 20 Uhr im Icehouse statt, das zweite Aufeinandertreffen am Sonntag ab 19 Uhr in Geleen, die dritte Partie am Dienstag ab 20 Uhr wieder in Neuwied. Es sind der Erste (Neuwied) und der Zweite (Limburg-Geleen) der Hauptrunde, die sich gegenüberstehen. *rwe* Foto: René Weiss